

Öffentlichkeitsarbeit

Ein Schwerpunkt der HGK-Öffentlichkeitsarbeit bestand im Berichtsjahr 2021 darin, die laufende strategische Transformation der HGK-Gruppe kommunikativ zu begleiten. Dazu gehörten beispielsweise der weitere Integrationsprozess der HGK Shipping wie auch die Neuaufstellung der Unternehmen im Geschäftsbereich HGK Logistics and Intermodal. Analoge und digitale Medien aus lokalen, regionalen und überregionalen Bereichen sowie die Fachpresse und Social-Media-Portale begleiteten die HGK-Gruppe dabei intensiv.

Ein wichtiges Ziel der HGK-Medienaktivitäten ist, die Relevanz der Transport- und Logistikdienstleistungen der HGK-Gruppe und ihrer Töchter- und Beteiligungsunternehmen anschaulich darzustellen. Im Hinblick auf die Versorgung von Bevölkerung und Wirtschaft in Stadt und Region ist es wichtig, Verständnis für die Belange der Logistik, des Gütertransports und des Warenverkehrs zu wecken. Zentrale Botschaft der HGK ist dabei die Nutzung der klimafreundlichen Verkehrsträger Wasserstraße und Schiene. Die HGK-Gruppe wirbt aus diesem Grund in ihren Veröffentlichungen über alle Mediengattungen hinweg (Social Media, Publikationen, Pressemitteilungen, Fachbeiträge) für eine schnelle Umsetzung der angestrebten Verkehrswende im Güterverkehr.

Voraussetzung dafür ist, dass die Infrastruktur für die Versorgung der Bevölkerung und der regionalen Wirtschaft leistungsfähig bleibt und weiter optimiert wird. Für Bürgerschaft und Unternehmen sind stabile Rahmenbedingungen in Stadt und Region gleichermaßen unabdingbar. Die Arbeit der HGK-Unternehmenskommunikation ist daher auch darauf ausgerichtet, die Bedeutung der logistischen Aktivitäten für Menschen, Handel und Industrie darzustellen. Ebenso wurde die Ausrichtung der HGK-Gruppe auf klimafreundliche und nachhaltige Transportmittel medial thematisiert. So setzt die HGK Shipping bei ihren Schiffsneubauten auf Konzepte, die bereits auf eine Zukunft mit Wasserstoff vorbereitet sind (H₂ready) und über klimafreundliche Hybridantriebe verfügen. Die HGK-Beteiligung RheinCargo betreibt sämtliche E-Lokomotiven mit Ökostrom und setzt moderne Hybrid-Loks für Verkehre auf Strecken mit und ohne Elektrifizierung ein. So konnten Aufträge gewonnen werden, die vom bisherigen Anbieter rein in Dieseltraktion betrieben wurden und jetzt zu 95 % elektrisch absolviert werden.

Wie in allen gesellschaftlichen Bereichen spielten im Berichtsjahr auch die kontinuierliche Verbreitung von Covid-19 und die daraus resultierenden Auswirkungen der Pandemie eine Rolle in den Geschäftstätigkeiten der HGK-Gruppe. Trotz widriger Umstände gelang es jederzeit, Lieferketten aufrechtzuerhalten, worauf mittels Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen wurde.

Die Eisenbahninfrastruktur der HGK in Köln und der Region war ebenso Bestandteil der Medienarbeit. Das Unternehmen betreibt ein Schienennetz mit insgesamt 253,8 Kilometern Gleisanlagen, die auch vom öffentlichen Personennahverkehr der Linien 7, 16, 17 und 18 genutzt werden und damit häufig im Fokus von Presse und Öffentlichkeit stehen. Dazu gehörte es auch, den Umbau und die Erweiterung der HGK-Netzleitzentrale in Hürth-Kendenich in den Blickpunkt zu rücken. Dort investierte die HGK 4,1 Mio. € in die Sanierung, den barrierefreien Umbau und die Erweiterung des Gebäudes. Auch der Betrieb der Rheinfähre Köln-Langel/Leverkusen-Hitdorf wurde medial begleitet. Diese Verbindung stellt eine Alternative für den Individualverkehr zwischen Köln und Leverkusen dar.

Wichtig für die HGK-Öffentlichkeitsarbeit wird auch in Zukunft sein, gegenüber Politik und Gesellschaft den großen Vorteil des kombinierten Verkehrs, also des Transports von Waren über alle Verkehrsträger, zu verdeutlichen. Die Umsetzung der Klimawende hat nicht zuletzt nach der Bundestagswahl im September 2021 und der Bildung der neuen Regierung an Dynamik gewonnen. Damit verbinden sich unmittelbar notwendige Veränderungen in den Sektoren Energie, Industrie und Verkehr. Hier begegnet die HGK einem verstärkten Interesse der Politik an Alternativen zum Verkehrsträger Straße. Hinzu kommt eine generell höhere Beachtung logistischer Themen unter volkswirtschaftlichen und ökologischen Aspekten. Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit nutzt die HGK das gesteigerte Interesse sowohl zur Aufklärung als auch zur Stärkung ihrer Positionen gegenüber politischen Instanzen.

Da sich die Wettbewerbsbedingungen für Binnenschiff und Eisenbahn in Konkurrenz zum Lkw nach wie vor nur langsam verbessern, ist es ein wichtiges Anliegen der HGK, die Vorteile der sicheren, zuverlässigen und klimafreundlichen Verkehrsträger Wasserstraße und Schiene über alle Medienkanäle darzustellen.